



# WIE SOLLTEN AUSZUBILDENDE GESPRÄCHE IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN MIT KOLLEGEN, AUSBILDERN ODER VORGESETZTEN SELBST FÜHREN?

## TIPPS UND ANREGUNGEN

Im beruflichen Alltag läuft nicht immer alles wie geschmiert. Im Rahmen der beruflichen Ausbildung kann es zu Konflikten mit Kollegen, Ausbildern und Vorgesetzten kommen.

Unterschiedliche Sichtweisen und Erwartungen können zu Spannungen führen. Im schlimmsten Fall führen sie zum Abbruch der Ausbildung. Für Auszubildende bedeutet dies meist eine schwere Enttäuschung, eine Lücke im Lebenslauf, einen persönlichen Zeitverlust und in manchen Fällen der Weg in die Arbeitslosigkeit.

Wir haben hier einige Tipps für Auszubildende, wie Sie sich gegenüber Kollegen, Ausbildern oder Vorgesetzten verhalten sollten:

## SUCHEN SIE FRÜHZEITIG DAS GESPRÄCH

Wenn sich Ärger und Unmut aufstauen, können Probleme eskalieren. Bitten Sie die betroffene Person um ein klärendes Gespräch.

## WÄHLEN SIE DEN RICHTIGEN ZEITPUNKT

Gehen Sie nicht mit „Wut im Bauch“ in ein Gespräch, bleiben Sie sachlich. Ungeeignet ist ein Gespräch in stressigen Arbeitsphasen, kurz vor Feierabend oder in der Kantine.

Vereinbaren Sie einen Termin, um genügend Zeit und Ruhe für das Gespräch zu haben.

Machen Sie deutlich, dass das Gespräch für Sie sehr wichtig ist. Seien Sie offen und ehrlich, bleiben Sie höflich und respektvoll, auch wenn das Gespräch nicht nach Ihren Vorstellungen verläuft.

## FÜHREN SIE KONFLIKTGESPRÄCHE UNTER VIER AUGEN

Führen Sie das Gespräch nicht im Beisein anderer Personen, sonst fühlt sich Ihr Gesprächspartner bloßgestellt.

## BEREITEN SIE SICH GUT VOR

Machen Sie sich klar, was Sie stört und welche Änderungen Sie erreichen wollen. Überdenken Sie aber auch Ihr eigenes Verhalten und seien Sie selbstkritisch.

## SEIEN SIE OFFEN FÜR LÖSUNGEN

Wenn Sie es schaffen, nicht stur auf die eigenen Ansichten und Standpunkte zu beharren, steigern Sie die Chancen zur Konfliktlösung. Versuchen Sie auch die Perspektive Ihres Gesprächspartners zu verstehen. Gemeinsame Lösungen klappen nur, wenn sie von allen Beteiligten akzeptiert werden.

## HOLEN SIE SICH UNTERSTÜTZUNG IM BETRIEB

Hat das direkte Gespräch mit der betroffenen Person keinen Fortschritt gezeigt, ist meist noch ein zweites Gespräch ratsam bevor Sie Ihren Ausbilder, den nächsten Vorgesetzten oder auch den Betriebsrat um Hilfe bitten. Bleiben Sie sachlich, es geht nicht darum, jemanden anzuschwärzen, sondern eine belastende Situation zu lösen.



Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken

## BEZIEHEN SIE IHRE ELTERN MIT EIN

Häufig sind die Eltern als Ratgeber und als Unterstützung für schwierige Gespräche die erste Anlaufstelle. Auch für Sie ist wichtig diese Gespräche so sachlich wie möglich zu führen, da oft Emotionen im Spiel sind. Stimmen Sie sich mit Ihren Eltern ab, damit Sie am gleichen Strang ziehen.

## SPRECHEN SIE MIT DER IHK

Auf unserer Internetseite haben wir weitere Tipps und Hinweise für Sie zur Verfügung gestellt. Kann der Konflikt nicht gelöst werden, wenden Sie sich an die IHK-Ausbildungsberatung. Ansprechpartner sind:

## IHREN ANSPRECHPARTNER

finden Sie über Ihren Ausbildungsberuf unter folgendem Link [Ihr Ansprechpartner Ausbildungsberatung](#)